



Presse-Information

DTM

14. Juli 2018

Die DTM zu Gast in Zandvoort: Vier BMW Fahrer sammeln im Samstagsrennen Punkte an der Nordsee.

- **Timo Glock, Marco Wittmann, Augusto Farfus und Joel Eriksson fahren im neunten DTM-Saisonrennen in die Top-10.**
- **Safety-Car-Phase führt das Feld zu Beginn der zweiten Rennhälfte wieder zusammen.**
- **Glock: „Wir müssen schauen, dass wir bis morgen einen Schritt nach vorn machen.“**

Zandvoort. Im neunten Rennen der DTM-Saison 2018 in Zandvoort (NED) konnten vier BMW Fahrer Punkte sammeln. Timo Glock (GER, DEUTSCHE POST BMW M4 DTM), Marco Wittmann (GER, BMW Driving Experience M4 DTM), Augusto Farfus (BRA, Shell BMW M4 DTM) und Joel Eriksson (SWE, BMW M4 DTM) überquerte nach 34 Runden auf den Plätzen sechs, sieben, acht und neun die Ziellinie. Der Sieg ging an Mercedes-Pilot Gary Paffett (GBR). Bruno Spengler (CAN, BMW Bank M4 DTM) und Philipp Eng (AUT, SAMSUNG BMW M4 DTM) verpassten auf den Positionen zwölf und 14 die Punkteränge.

Reaktionen auf das Samstagsrennen in Zandvoort:

Rudolf Dittrich (Leiter BMW Motorsport Fahrzeugentwicklung):

„Wir haben heute vier Autos in die Top-10 gebracht, das ist eine geschlossene Mannschaftsleistung. Augusto und Joel konnten im Vergleich zum Qualifying Plätze gutmachen, das ist hier in Zandvoort nicht selbstverständlich. Timo und Marco mussten früher stoppen als geplant und konnten leider nicht weiter nach vorn kommen. Sie haben aber wichtige Punkte im Kampf um die Meisterschaft mitgenommen. Das Safety Car hat das Feld noch einmal zusammengeschoben. Insgesamt war Mercedes aber heute einfach stärker. Glückwunsch zum Sieg. Jetzt werden wir versuchen, die Lücke für morgen zu schließen.“



Stefan Reinhold (Teamchef BMW Team RMG):

„Schon im Qualifying haben wir uns heute schwergetan. Dennoch sind wir froh, dass wir im Rennen alle drei Autos hintereinander in den Top-10 ins Ziel gebracht haben. Natürlich wollen wir noch ein paar Plätze weiter nach vorn. Das ist unser Ziel für morgen.“

Marco Wittmann (#11 BMW Driving Experience M4 DTM, BMW Team RMG – Qualifying-Ergebnis: 6. Platz, Rennergebnis: 7. Platz, Punkte: 98):

„Das war ein schwieriges Rennen, das von Mercedes dominiert wurde. Trotz der Safety-Car-Phase konnten wir nicht ganz vorne angreifen. Die vier BMW in den Top-10 waren alle auf einem ähnlichen Niveau unterwegs. Es ist aber immer schade, wenn man im Rennen nicht mehr ausrichten kann.“

Augusto Farfus (#15 Shell BMW M4 DTM, BMW Team RMG – Qualifying-Ergebnis: 10. Platz, Rennergebnis: 8. Platz, Punkte: 12):

„Platz acht war heute das Maximum. Gemeinsam mit Marco und Timo haben wir eine geschlossene Teamleistung gezeigt. Hier hilft natürlich eine bessere Startposition. Das ist das Ziel für morgen – und dann schauen wir, wie das zweite Rennen verläuft.“

Timo Glock (#16 DEUTSCHE POST BMW M4 DTM, BMW Team RMR – Qualifying-Ergebnis: 5. Platz, Rennergebnis: 6. Platz, Punkte: 100):

„Das Rennen an sich war gar nicht so hart, weil ich meinen Rhythmus fahren konnte. Zu Beginn habe ich einen Fehler gemacht, als ich nicht damit rechnete, dass mich Robin Frijns überholt. Da hätte ich die Tür stärker zumachen müssen. Danach hat man schnell gesehen, dass die Jungs vorne einfach weggefahren sind. Spannend wurde es dann noch mal beim Re-Start und in der ersten halben Runde danach. Mercedes ist hier unglaublich stark. Und auch Audi sah gut aus. Wir müssen schauen, dass wir bis morgen einen Schritt nach vorn machen.“

Bart Mampaey (Teamchef BMW Team RBM):

„Mit zwei Autos mussten wir früher stoppen als geplant. Mit Joel konnten wir hingegen länger draußen bleiben. Das hat sich für ihn ausgezahlt. Er hatte am Ende noch vergleichsweise frische Reifen, so konnte er Jamie Green noch überholen. Jetzt müssen wir uns anschauen, wie wir für morgen nach vorn kommen können.“



Philipp Eng (#25 SAMSUNG BMW M4 DTM, BMW Team RMR – Qualifying-Ergebnis: 13. Platz, Rennergebnis: 14. Platz, Punkte: 53):

„Dieses Rennen zeigt mir einmal mehr, dass man im Qualifying einfach weiter vorn stehen muss. Ich bin eigentlich ein gutes Rennen gefahren, mit einigen schönen Manövern. Dass man dann aber trotzdem als 14. über die Linie fährt, das ist enttäuschend.“

Bruno Spengler (#7 BMW Bank M4 DTM, BMW Team RBM – Qualifying-Ergebnis: 12. Platz, Rennergebnis: 12. Platz, Punkte: 43):

„Mit Platz zwölf bin ich natürlich nicht zufrieden. Im Qualifying war das Potenzial schon da. Im Rennen hat dann die Pace gefehlt. Jetzt müssen wir schauen, was wir für morgen verbessern können.“

Joel Eriksson (#47 BMW M4 DTM, BMW Team RBM – Qualifying-Ergebnis: 15. Platz, Rennergebnis: 9. Platz, Punkte: 27):

„Mit Platz neun ist man normalerweise nicht zufrieden, heute bin ich aber sehr glücklich darüber. Von Startplatz 15 noch in die Punkte zu fahren, das ist schön. Denn eigentlich kann man hier kaum überholen. Der Boxenstopp war auch super. Für mich persönlich kann ich deshalb heute happy sein.“

Pressekontakt.

BMW Sportkommunikation

Jörg Kottmeier

Tel.: +49 (0)170 – 566 6112

E-Mail: joerg.kottmeier@bmw.de

Ingo Lehbrink

Tel.: +49 (0)176 – 203 40224

E-Mail: ingo.lehbrink@bmw.de

Daniela Maier

Tel.: +49 (0)151 – 601 24545

E-Mail: Daniela.Maier@bmw.de

BMW Bank



BMW

Presse- und Öffentlichkeitsarbeit



Media Website.

www.press.bmwgroup.com/deutschland

BMW Motorsport im Web.

Website: www.bmw-motorsport.com

Facebook: www.facebook.com/bmwmotorsport

Instagram: www.instagram.com/bmwmotorsport

You Tube: www.youtube.com/bmwmotorsport

Twitter: www.twitter.com/bmwmotorsport

 Motorsport

BMW Bank



Deutsche Post



SAMSUNG SDI



BMW Driving
Experience



MAHLE



ZOLLNER